

Young Voices in Hermeneutic Theory

Die Illusion des Selbstverständlichen.

Rhetorik und Pragmatik des strategischen Umgangs mit Wahrheit und Verlässlichkeit in politisch und sozial krisenhaften Zeiten

Workshop anlässlich der Jahrestagung des Netzwerks Hermeneutik Interpretationstheorie (NHI)
in Zusammenarbeit mit dem Bonner Institut für Hermeneutik (ifh) und der Peer Mentoring Group
„Systematische Theologie“ des Graduate Campus der Universität Zürich

13. November 2020

Call for Papers

Nachwuchswissenschaftler*innen in der Hermeneutik

Aktuelle politische und soziale Entwicklungen werden von verschiedenen Seiten als Krise von bisher scheinbar verlässlichen Konventionen und Selbstverständlichkeiten erfahren – ja sogar von Wahrheit selbst. Die mediale und politische Deutung von Fakten, Ereignissen und Identitäten polarisiert sich zunehmend. Dadurch wird sichtbar, dass dem Verständnis und der Geltendmachung von Wahrheit stets ein Moment der Konstruktion eignet.

Wie lässt sich dieses Moment hinsichtlich seiner rhetorischen Strategien und pragmatischen Wirkungen analysieren? Welche hermeneutischen und interpretationstheoretischen Ansätze eignen sich dafür? Welche wahrheitstheoretischen Problemstellungen ergeben sich?

Der Workshop „Young Voices in Hermeneutic Theory“ findet als Teil der Tagung „Die Illusion des Selbstverständlichen“ statt und geht diesen Fragen im interdisziplinären Gespräch zwischen Nachwuchswissenschaftler*innen aus Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften nach. Workshop und Tagung werden digital durchgeführt.

Papers: Nachwuchsforschende (Doktorand*innen und Habilitand*innen) sind eingeladen, sich mit einem Abstract (max. 3.000 Zeichen) und einem CV (jeweils im docx-Format) für ein Paper zu bewerben, das vor der Tagung allen Teilnehmer*innen zur Lektüre gegeben und im Workshop besprochen wird. Das Paper soll 30.000 Zeichen umfassen.

Responses: Die ausgewählten Papers werden im Workshop jeweils durch Responses (max. 10 min) kommentiert, welche die anschließende Diskussion der Papers initiieren. Bewerbungen für die Responses sind mit einer kurzen Begründung des Interesses und einem CV (im docx-Format) einzureichen.

Bewerbungen: Bis zum 31. Juli 2020 an dominik.vonallmen@uzh.ch. Mitorganisator*innen der Tagung sowie aus dem Vorsitz und dem Beirat des NHI wählen aus den anonymisierten Einsendungen drei Papers sowie die jeweiligen Respondent*innen aus. Die Benachrichtigung der Bewerber*innen erfolgt bis zum 31. August 2020. Um die ausgewählten Papers im Vorfeld allen Teilnehmenden zur Verfügung stellen zu können, werden sie in ausgearbeiteter Form bis zum 30. Oktober 2020 erbeten.

Netzwerk Hermeneutik Interpretationstheorie (NHI)
<https://www.hermes.uzh.ch/de/forschung/NHI.html>

Institut für Hermeneutik (Bonn)
<https://www.etf.uni-bonn.de/de/ev-theol/einrichtungen/systematische-theologie/institut-fuer-hermeneutik>

Peer Mentoring Group „Systematische Theologie“ (Zürich)
<http://tiny.uzh.ch/11e>